



Villeroy & Boch

1748

Presseinformation

Mettlach, 23. Oktober 2012

Villeroy & Boch: Zwischenbericht zum 3. Quartal 2012

Leichter Umsatzrückgang durch schwieriges konjunkturelles Umfeld

- **Umsatz erreicht nach dem 3. Quartal insgesamt 543,3 Mio. € und liegt damit leicht unter Vorjahr**
- **EBIT mit 16,8 Mio. € auf Vorjahresniveau**
- **Konjunkturertrübung intensiviert sich**

Umsatz leicht unter Vorjahr

Der Villeroy & Boch Konzern erzielte in den ersten drei Quartalen 2012 einen Nettoumsatz von 543,3 Mio. € gegenüber 551,3 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Die weltwirtschaftliche Entwicklung hat sich im Berichtszeitraum deutlich verlangsamt. Die für Villeroy & Boch wichtigen Märkte des Euroraums befinden sich in einer Rezession. Bedingt durch die Schuldenkrise sowie die weiterhin fragile Lage des europäischen Bankensektors trübte sich die Zuversicht der Unternehmen und der Verbraucher in den letzten Monaten noch einmal drastisch ein. Auch die bisher noch recht positive Entwicklung in Deutschland leidet unter diesem Vertrauensverlust.

Der Nettoumsatz auf dem deutschen Markt lag mit 147,6 Mio. Euro 3 % unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Im Vorjahreszeitraum wurde im Unternehmensbereich Tischkultur ein größerer Werbemittelauftrag ausgeliefert. Ein solches Sondergeschäft ist in diesem Jahr nicht geplant. Um dieses Sondergeschäft bereinigt liegt der Umsatz im 3. Quartal 2012 2,5% über Vorjahr.

Der Auslandsumsatz betrug 395,7 Mio. Euro und liegt damit leicht unter Vorjahresniveau (-1%). Grund dafür ist vor allem ein Umsatzrückgang im Bereich Bad und Wellness in Mexiko: Mit dem Verkauf des Werkes in Saltillo hat sich Villeroy & Boch dort gleichzeitig gezielt aus dem Projektgeschäft mit niedriger Marge zurückgezogen.

Auftragsbestand ebenfalls leicht unter Vorjahr

Der Auftragsbestand zum 30. September 2012 beträgt insgesamt 50,4 Mio. € und liegt damit bereinigt um einen im Vorjahr enthaltenen Sonderauftrag im Unternehmensbereich Tischkultur um 2,6 Mio. € unter Vorjahr. 62 % des Auftragsbestandes entfallen auf den Unternehmensbereich Bad und Wellness.

Konzernergebnis auf Vorjahresniveau

Das operative Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT) beläuft sich in den ersten drei Quartalen 2012 insgesamt auf 16,8 Mio. € und liegt damit auf Vorjahresniveau. Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) beträgt 8,6 Mio. € und liegt damit ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahres.

Die fehlende Marge auf den im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8 Mio. € geringeren Umsatz konnte durch einen verbesserten Produkt- und Ländermix der verkauften Waren, durch positive Währungseffekte sowie durch konsequentes Kostenmanagement kompensiert werden. Der Sonderertrag aus dem im ersten Quartal planmäßig abgeschlossenen Verkauf des Sanitärkeramikwerkes in Saltillo, Mexiko, wird durch Aufwendungen für den Ausbau der Aktivitäten in den Wachstumsmärkten Russland und China kompensiert.

Entwicklung in den Unternehmensbereichen

Der Unternehmensbereich **Bad und Wellness** erreichte in den ersten drei Quartalen einen Umsatz von 355,9 Mio. € und liegt damit auf dem Niveau des Vorjahres. Die regionale Umsatzentwicklung verlief unterschiedlich. Der überdurchschnittliche Umsatzanstieg in Russland (+13 %) und Deutschland (+7 %) setzte sich im 3. Quartal fort. Auch in den Märkten Tschechien (+46 %), Norwegen (+20 %), Thailand (+22 %) und Großbritannien (+12 %) stieg der Umsatz gegenüber Vorjahr. Dem stehen Umsatzrückgänge in Mexiko (-19 %), in den Niederlanden (-19 %) sowie in Italien (-17 %) gegenüber.

Der Unternehmensbereich **Tischkultur** erzielte im Berichtszeitraum Januar bis September 2012 einen Umsatz von 187,4 Mio. € und liegt damit 4 % unter Vorjahr. Der noch im ersten Halbjahr 2012 in Deutschland bestehende Umsatzrückgang von 11 % gegenüber dem Vorjahr konnte fast vollständig aufgeholt werden. Umsatzzuwächse gab es weiterhin in Russland (+36 %), in Österreich (+22 %) sowie in den USA (+8 %). Schwierig gestaltet sich weiterhin die Marktentwicklung in Australien (-7 %).

Investitionen

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012 investierte der Villeroy & Boch Konzern 15,8 Mio. € (Vorjahr 16,8 Mio. €). Davon entfielen 61 % auf den Unternehmensbereich Bad und Wellness und 39 % auf den Unternehmensbereich Tischkultur.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2012

Für das gesamte Geschäftsjahr 2012 erwartet Villeroy & Boch einen Konzernumsatz auf dem Niveau des Vorjahres. „Der Verlauf der ersten drei Quartale bestätigt unsere Bedenken hinsichtlich einer weiteren Konjunkturertrübung, und wir gehen derzeit davon aus, dass sich diese Entwicklung weiter fortsetzt“, erklärt Villeroy & Boch Vorstandsvorsitzender Frank Göring. Allgemeine Preissteigerungen, so Frank Göring, werde man auch im letzten Quartal 2012 konsequent durch Kostendisziplin und Produktivitätssteigerungen ausgleichen können.

Villeroy & Boch erwartet weiterhin ein operatives Ergebnis von bzw. leicht über 27,9 Mio. € was dem Ergebnisniveau vor Immobilienertrag des Vorjahres entspricht.

Villeroy & Boch

Konzernzahlen nach IFRS

Villeroy & Boch Konzern im Überblick	01.01. - 30.09.		Veränderung	
	2012 Mio.€	2011 Mio.€	in Mio.€	in %
Umsatz gesamt	543,3	551,3	-8,0	-1
Inland	147,6	152,7	-5,1	-3
Ausland	395,7	398,6	-2,9	-1
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	16,8	16,8	0,0	0
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	8,6	8,6	0,0	0
Konzernergebnis	6,0	6,0	0,0	0
Investitionen	15,8	16,8	-1,0	-6
Mitarbeiter (teilzeitbereinigt zum Stichtag)	7.533 MA	8.134 MA	-601 MA	

Bei Rückfragen:

Almut Kellermeyer

Leitung Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0 68 64 - 81 13 97

Fax: 0 68 64 - 81 26 92

Mail: kellermeyer.almut@villeroy-boch.com

Villeroy&Boch

Villeroy & Boch mit Hauptsitz in Mettlach/Deutschland hat Produktionsstätten in Europa, Mexiko und Thailand. Mit Produkten aus den Bereichen Bad und Wellness, Tischkultur und Fliesen ist Villeroy & Boch in 125 Ländern vertreten. Das börsennotierte Unternehmen blickt auf eine 264-jährige Firmengeschichte zurück.